

**Hallenhockey-Bundesliga, Damen:** Siege gegen Rüsselsheim und Aufsteiger Nürnberg / MHC nur einmal erfolgreich

## TSVMH startet mit Optimalausbeute in die neue Saison

**MANNHEIM.** Der Auftakt in die Hallenhockey-Bundesliga ist den Damen des TSV Mannheim Hockey mit zwei Heimsiegen optimal gelungen. Gestern schlugen die Schwarz-Weiß-Roten den alten Rivalen Rüsselsheimer RK mit 6:4 (3:0). Einen Tag zuvor hatten die TSVMH-Damen gegen den Aufsteiger HG Nürnberg mit 7:1 (4:0) klar gewonnen.

„Gegen Rüsselsheim sind es traditionell emotionale Spiele und nach dem 4:1 hatten wir eine Phase, in der wir nicht gut verteidigt haben. Wir sind aber nach dem 4:4-Ausgleich gut zurückgekommen und hätten auch höher gewinnen können“, sprach TSVMH-Co-Trainer Tobias Stumpf von einem verdien-

ten Sieg. Corinna Przybilla (18.), Fabienne Heisig (22.) und Aline Bessling (26.) sorgten für die vermeintlich sichere Pausenführung, und nachdem Laura Kandt (37.) auf 4:1 gestellt hatte, schien das Anschlussstor von Hannah Pehle (33.) nicht von Bedeutung. Doch dann folgte die Schwächephase der Schwarz-Weiß-Roten, und es hieß innerhalb von fünf Minuten 4:4. Przybilla (51. Strafecke) ließ dann wieder den TSVMH jubeln, und Laura Keibel (59.) machte den Deckel drauf.

Am Samstag wiesen TSVMH-Damen den Aufsteiger HG Nürnberg mit 7:1 (4:0) in die Schranken. „Unser Sieg war auch in der Höhe verdient“, meinte Trainer Uli Weise und

freute sich über die treffsicheren Przybilla (2), Vogt (3), Bessling und Kandt.

### Vermeidbare MHC-Niederlage

Mit einer 4:5-Heimniederlage gegen den Münchner SC starteten die MHC-Damen in die Saison. „Wir haben zu viele Chancen ausgelassen und uns hinten einige Fehler erlaubt“, wusste MHC-Trainer Aditya Pasarakonda um die Vermeidbarkeit der Niederlage. „Insgesamt hatten wir sogar ein Chancenplus.“ Nach dem 4:4 durch Elena Willig (44.) vergab Charlotte van Bodegom einen Siebenmeter (50.). Stattdessen traf Rebecca Landshut nur wenig später zum 4:5 (51.). Die übrigen Tore für

den MHC erzielten Korth, L. Haase und Pieper.

Gestern kehrte der MHC dann mit drei Punkten aus Nürnberg zurück. Gegen die HG gelang ein souveräner 8:3-Auswärtssieg. Nach einer hervorragenden ersten Hälfte führte der MHC zur Pause bereits mit 5:0, ließ dann die HG aber noch einmal auf 6:3 herankommen. „Ich bin absolut zufrieden mit dem Spiel und unserer Leistung“, freute sich Pasarakonda. Einzig die Chancenverwertung sei noch verbesserungswürdig gewesen, denn „da hätten wir noch konsequenter sein können und müssen.“ Die Tore erzielten Lydia Haase (4), Elena Willig (3) und Anissa Kort. *and/dhl*